

EX60 EX90

Hydraulik-Bagger



Maschinen-Serien-Nr.:

EX 60: 10001 ~

EX 90: 01001 ~

GM107-1-1



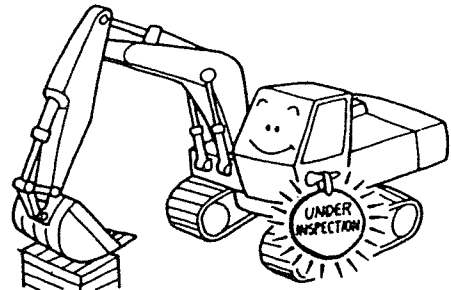
SICHERHEIT

MAßNAHMEN FÜR INSPEKTION UND WARTUNG

Versichern Sie sich, daß der Motor abgestellt ist. Hängen Sie ein Hinweisschild "Inspektions- und Wartungsarbeiten" an die Kabinentür oder an die Bedienungshebel.

Kriechen Sie niemals unter die Maschine während diese mit dem Löffelstiel oder Ausleger angehoben ist.

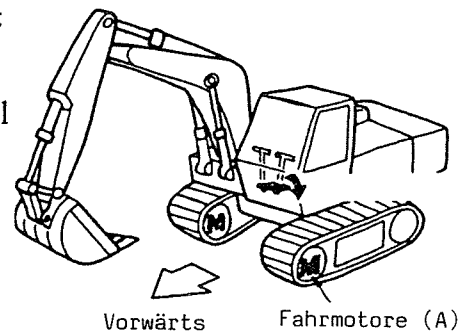
Bei Überprüfungen oder Servicearbeiten an der Maschine in angehobenem Zustand müssen vorher sichere Stützen und Blöcke als Unterbau verwendet werden.



SICHERES FAHREN DES BAGGERS

Bevor Sie mit dem Bagger arbeiten, sollten Sie sich mit der Bedienungsweise der Fahrhebel vertraut machen. Befinden sich nach Drehen des Oberwagens die Fahrmotore (A) vorn, d.h. sie können von der Kabine aus gesehen werden, ziehen Sie die Fahrhebel (B) heran, um vorwärts fahren zu können.

Fahren Sie niemals, ohne auf die Signale einer außerhalb postierten Person zu achten. Fahren Sie nicht zu nahe an Kanten von Gräben, Kanälen oder Böschungen heran. Fahren Sie bei Steigungen, unebenem Gelände oder mangelndem Arbeitsraum vorsichtig.



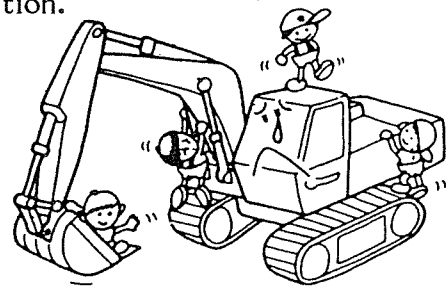
SICHERES PARKEN

Bevor Sie die Kabine verlassen,

senken Sie den Löffel auf den Boden ab,
stellen Sie den Motor ab,
bringen alle Bedienungshebel in Neutralposition.

Verwenden Sie Unterlegkeile, wenn Sie die Maschine an einem Gefälle abstellen.

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

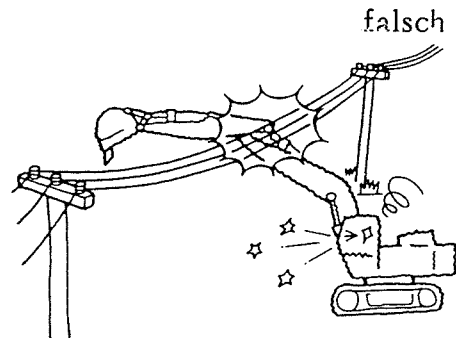




BEDIENUNGSHINWEISE

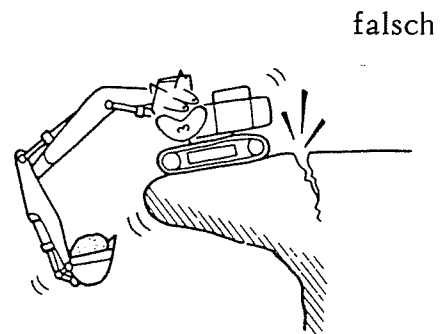
ACHTEN SIE AUF HOCHSPANNUNGSLEITUNGEN

Durch Berührung der Arbeitsausrüstung mit Hochspannungsleitungen können ernsthafte Verletzungen und sogar Todesfälle auftreten.



PRÜFEN DES GELÄNDES

Achten Sie auf festen und sicheren Untergrund, auf dem Sie mit der Maschine arbeiten müssen.



FAHREN IN WASSER ODER SCHLAMM

Beim Befahren eines Flußbettes mit niederem Wasserstand und geringer Strömung kann die Maschine EX60 520 mm und die Maschine EX90 580 mm tief im Wasser gefahren werden (etwa bis zur Mitte der Stützrollen).

Wenn das Flußbett jedoch uneben und/oder die Strömung stark ist, muß beim Befahren auf die Wassertiefe geachtet werden.

Wenn das Schwenklager und/oder die Drehdurchführung mit Wasser oder Schlamm in Berührung gekommen sind, muß die Arbeit sofort unterbrochen werden. Informieren Sie hierzu Ihren nächsten HITACHI-Händler, denn die betroffenen Teile werden schnell schadhaft.



SICHERHEIT

KORREKTE AUSFÜHRUNG DER SERVICEINSPEKTIONEN

Achten Sie immer auf die nötige Sicherheit, bevor Sie mit den Service-Inspektionen beginnen. Stoppen Sie für diese Zeit den Motor.

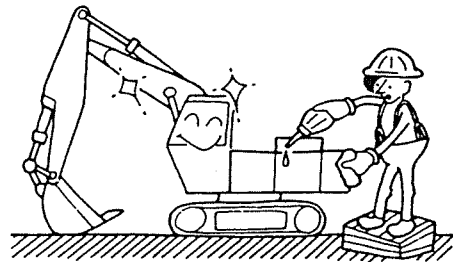
Unterlassen Sie das Starten des Motors oder das Betätigen der Bedienungshebel, solange Sie nicht auf dem Fahrersitz sitzen.

Abschmierarbeiten dürfen nicht vorgenommen werden während sich die Maschine bewegt oder fährt.



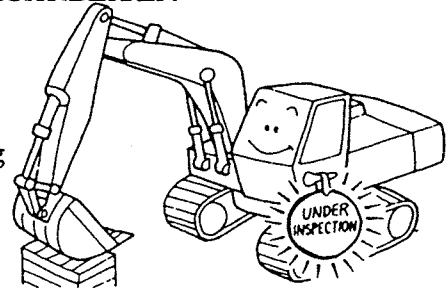
VERSICHERN SIE SICH, DASS DER MOTOR ABGESTELLT IST

Stellen Sie die Maschine auf ebener, sicherer Fläche ab. Senken Sie die Tieflöffelausrüstung auf den Boden ab.



MASSNAHMEN FÜR INSPEKTIONS- UND WARTUNGSARBEITEN

Hängen Sie ein Hinweisschild "Achtung, Inspektions- und Wartungsarbeiten!" an die Kabinentür oder an einen Bedienungshebel. Kriechen Sie niemals unter die Maschine, wenn diese durch die Arbeitsausrüstung angehoben ist. Bei Inspektionsarbeiten mit hochgehobener Arbeitsausrüstung sind Abstützblöcke und Stützen zu verwenden.

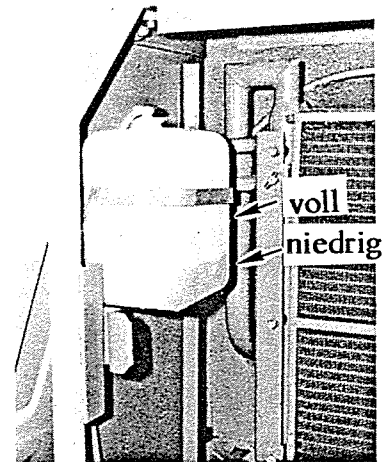


Berühren Sie keine heißen Stellen an der Maschine und achten Sie auf hohe Temperaturen bei Schmierstoffen und Kühlmitteln.



(1) KÜHLWASSERSTAND PRÜFEN
täglich

Überzeugen Sie sich, daß der Ausdehnungsbehälter zwischen VOLL- und NIEDRIG-Anzeige gefüllt ist. Wenn der Kühlwasserstand unter NIEDRIG sinkt, muß Kühlwasser in den Ausdehnungsbehälter nachgefüllt werden. Wenn der Ausdehnungsbehälter leer ist, muß Kühlwasser direkt in den Kühler eingefüllt werden.



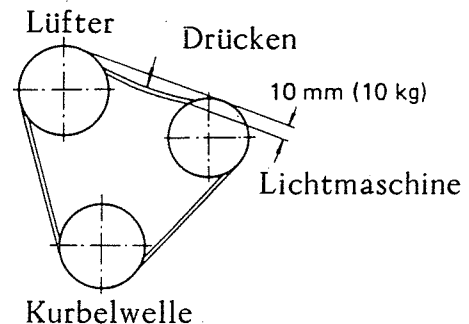
! ACHTUNG:

Nehmen Sie niemals die Kühlerverschlußkappe ab, wenn die Temperatur zu hoch ist. Beachten Sie bitte, daß Sie sich hierbei durch herauspritzende Flüssigkeit verletzen können. Wenn die Temperatur des Motors so weit wie möglich abgesunken ist, lösen Sie langsam die Verschlußkappe, um eventuellen Druck abzulassen. Falls Sie nicht solange warten können, tragen Sie zum Öffnen der Verschlußkappe Handschuhe und wickeln einen Lappen darum. Nach und nach können Sie nun den Druck ablassen.



(2) KEILRIEMENSPIGUNG PRÜFEN
jeweils nach 100 Betriebsstunden (anfangs nach 50 Betriebsstunden)

Prüfen Sie die Keilriemenspannung durch Daumendruck. Der Keilriemen soll sich ca. 10 mm bei einem Druck von 10 mkg in der Mitte zwischen beiden Keilriemenscheiben durchdrücken lassen. Wenn ein Nachstellen erforderlich ist, müssen die Halteschrauben der Lichtmaschine gelöst und die Lichtmaschine nach außen oder innen verstellt werden. Nach erfolgter Einstellung der Keilriemenspannung werden alle Schrauben wieder sorgfältig befestigt. Prüfen Sie den Keilriemen auch auf sonstige Defekte. Sollten solche auftreten, so wechseln Sie bitte den Keilriemen aus.



FEHLERQUELLENSUCHE

HEIZUNG

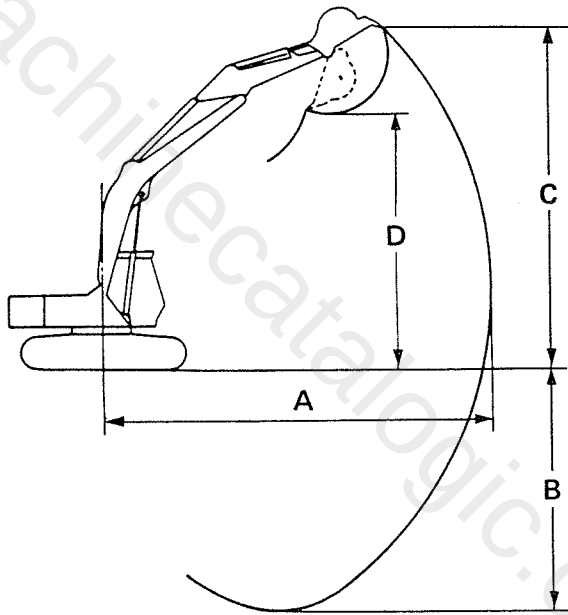
<u>Fehlverhalten</u>	<u>Ursache</u>	<u>Behebung</u>	<u>Anmerkung</u>
Heizung arbeitet nicht	Thermostat defekt	Informieren Sie Ihren HITACHI-Händler	
	Wasserzulauf am Ventil geschlossen	Ventil öffnen	

BEDIENUNGSSYSTEM

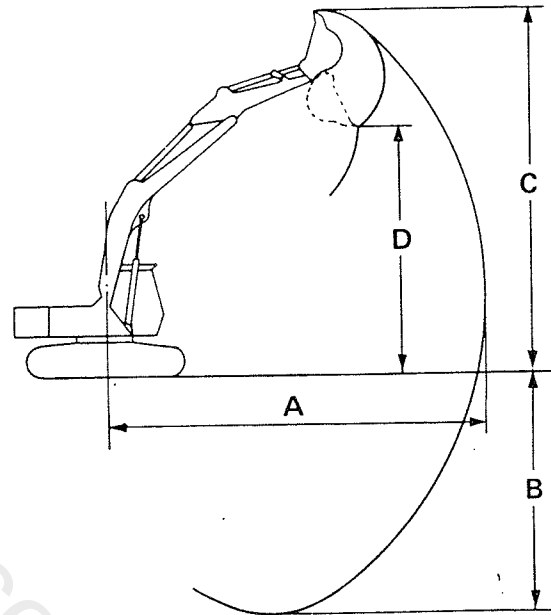
Drehzahlverstellhebel geht zu schwer	Einspritzpumpenregler schadhaft	Informieren Sie Ihren HITACHI-Händler	
	Rostansatz zwischen Büchsen und Gelenkbolzen der Gestängeverbindung	Reparieren, reinigen und abschmieren	
	Defekte Kugelgelenke	Neue Kugelgelenke einbauen	
	Zu starke Federspannung	Federspannung einstellen	
Drehzahlverstellhebel hat zu viel Leerspiel	Einspritzpumpe schadhaft	Informieren Sie Ihren HITACHI-Händler	
	Ausgeschlagene Gestängeverbindungen	Reparieren oder ersetzen	
	Schwergängig	Korrodierte Verbindungen	Abschmieren oder ersetz.
Bedienungshebel		Ausgeschlagene Verbindungen	Ersetzen
	Bleibt hängen	Ausgeschlagene Schubschrauben	Ersetzen
		Pilotventil schadhaft	Ersetzen
	Geht nicht mehr in Neutralstellung zurück	Pilotventil schadhaft	Ersetzen
	zu viel Spiel	Ausgeschlagene Verbindungsbolzen	Ersetzen/ Reparieren
	Geht in Neutralstellung	Pilotventil schadhaft	Ersetzen

SPEZIFIKATIONEN

EX90: Reichweiten-Diagramm



Tieflöffel



Hochlöffel (gedrehter Tieflöffel)

Abmessungen	A U S R Ü S T U N G			
	Standard-Löffelstiel		Langer Löffelstiel	
	Tieflöffel	Hochlöffel	Tieflöffel	Hochlöffel
A: Max. Grabreichweite/mm	7070	7250	7460	7640
B*: Max. Grabtiefe/mm	4600	4770	5120	5290
C*: Max. Schneidhöhe/mm	7770	7980	7910	8140
D*: Max. Schütthöhe/mm	5400	5220	5560	5390

***Anmerkung:** Höhe der Bodenplattenstege bleibt unberücksichtigt.

Vollversion verfügbar

Hitachi EX60, EX90 Hydraulikbagger Betriebsanleitung (GM107-1-1)

Hitachi EX60/EX90 Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Wartung und Sicherheit. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

<https://machinecatalogic.com/hitachi-ex60-ex90-hydraulikbagger-betriebsanleitung-gm107-1-1/>

Buch-Nr.: GM107-1-1 · Seitenzahl: 142 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch